

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.06.2006
Dezernat VI Amt: Hochbau- und Maschinenamt	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0431 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☒ I ☐ II	

Betreff: Schulbausanierungsprogramm
hier: Bauliche Erweiterung der Bernhard-Adelung-Schule zur Ganztagschule im
Rahmen des IZBB

Vorlage vom: 22.06.2006

Beschlussvorschlag:

- Der Vorplanung des Architekturbüros SDKS Architekten, abschließend mit Kosten in Höhe von

Euro 1.504.000,00

wird zugestimmt.
- Die Maßnahme läuft zur Zeit unter der Hhst. 02.2810 001.950100.
Sie wird künftig im Schulbausanierungsprogramm unter der Hhst.
02.2810 002 950100 abgewickelt.
- Die Finanzierung erfolgt unter der Haushaltsstelle 02.2810 002 950100. Hierfür werden Deckungsmittel in Höhe von 90% der voraussichtlich förderfähigen Kosten aus der Haushaltsstelle 02.2000 001 9355 00 Bundesprogramm „Zukunft Bildung Betreuung“ entnommen. Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils erfolgt aus dem Schulbausanierungsprogramm im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.
- Die Bauraten sind wie folgt erforderlich:

	kw	VE	Städt. Anteil	Fördermittel (vorbeh. des Zu- wendungsbescheides)
bis 2005	40.000,00 Euro			
2006	374.000,00 Euro	1.000.000,00 Euro	41.400,00 Euro	372.600,00 Euro
2007	890.000,00 Euro	200.000,00 Euro	89.000,00 Euro	801.000,00 Euro
2008	200.000,00 Euro		20.000,00 Euro	180.000,00 Euro
	1.504.000,00 Euro		150.400,00 Euro	1.353.600,00 Euro

- Bei der zuständigen Stelle der Landesregierung ist ein Förderantrag zu stellen.

7. Das Hochbau- und Maschinenamt wird ermächtigt sofort nach Magistratsbeschluss weitere Planungsaufträge zu erteilen.

Anlagen:	Vorentwurf Grundriss Ansichten und Schnitte/Ost+West Ansichten und Schnitte/Süd+Nord Lageplan
-----------------	---

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 22.06.2006

1.0 Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis

Der Magistrat hat am 05.10.2005, Nr. 0590 dem Raumprogramm zugestimmt und das Hochbau- und Maschinenamt bei gleichzeitiger Bereitstellung von Planungsmitteln in Höhe von Euro 40.000,00 beauftragt, nach Magistratsbeschluss die Planung, Kostenermittlung und Umsetzung der Baumaßnahme zu veranlassen.

2.0 Erläuterungsbericht

2.1 Entwurf

Aufgabenstellung

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beabsichtigt, die Bernhard-Adelung-Schule, Vogelsbergstraße 50, im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) um eine Mensa, Bibliothek und Betreuungsräume zu erweitern.

Städtebau

Bei der Schule handelt es sich um einen Bau aus den 50er Jahren, dessen mehrgeschossige Gebäuderiegel windmühlenartig durch überdachte Laubengänge untereinander verbunden sind. Sie wurde als Mauerwerksbau mit Putz- bzw. Klinkerfassade in dreigeschossiger Bauweise mit Satteldächern errichtet. Der Schule angegliedert liegt im südlichen Bereich nahe der Vogelsbergstraße eine Turnhalle mit Hausmeisterwohnung.

In den 80er Jahren entstand im nördlichen Bereich der Schule ein eingeschossiger Neubau für Hauswirtschaftslehre, worin zur Zeit die Betreuung der Ganztagsklasse stattfindet. Der Hauptzugang der Schule liegt im Süden und erfolgt von der Vogelsbergstraße her. Nördlich grenzen die Bertold-Brecht Schule sowie der weitläufige Bürgerpark an, westlich die Ernst-Elias-Niebergall-Schule, östlich die Christian-Morgenstern-Schule.

Entwurf

Die Erweiterungsplanung wurde nach der Untersuchung von Standort- und Grundrissvarianten in Abstimmung mit der Schule und den beteiligten Ämtern der Stadt Darmstadt unter städtebaulichen und funktionalen Gesichtspunkten im Übergangsbereich zwischen dem nördlichen Schulhof der BAS und dem Bürgerpark als eingeschossiger Baukörper vorgesehen.

Der Pavillon integriert sich in seiner Ausrichtung und Größe in das städtebauliche Gefüge der Schule und der angrenzenden Grünanlagen.

Die Mensa kann als zentraler Anlaufpunkt des Schulensembles angesehen werden, indem sie sich zum südlichen Schulhof hin öffnet. Die Bibliothek und der Hausaufgabenraum orientieren sich ihren funktionalen Ansprüchen entsprechend zu dem Platanenhain und zum Bürgerpark.

Der neue Baukörper bildet die räumliche Einfassung der nördlichen Pausenfläche der BAS. Eine von der Schule erwünschte „Hofsituation“ entsteht, ohne den bisherigen Übergang zum Bürgerpark mit den Aufenthaltsbereichen zur Bertold-Brecht-Schule (BBS) zu beschneiden.

Aus den notwendigen Abstandsflächen zu dem Platanenhain im Norden und dem Polytechnikum im Süden, wie aus der beschriebenen Übergangssituation ergibt sich das Baufeld für die Erweiterungsplanung.

Dem Schulhof zugeordnet befindet sich das Foyer, welches für die Mensa die Funktion eines Windfanges erfüllt und die Mensa selbst.

Vom Foyer aus werden auf kurzem Weg die Betreuungsräume und die Bibliothek erschlossen.

Eine unmittelbare räumliche Verbindung von Hausarbeitsraum und Bibliothek, Betreuungsstützpunkt- und Kleingruppe ist möglich.

Das Raumprogramm der Magistratsvorlage vom 01.09.2005 wird erfüllt und im Bereich der Küche der aktuellen Küchenplanung entsprechend angepasst.
 Die Freiflächen werden im Bereich des Zugangs zu Foyer und Mensa wie im Übergangsbereich zur BBS der bestehenden Pflasterung des Schulhofes angepasst.
 Ausgleichspflanzungen für den Wegfall von Platanen aus dem bestehenden Hain sind in Absprache mit dem Grünflächenamt im südlichen Schulhof vorgesehen.

2.2 Baubeschreibung untergliedert nach DIN 276

KG 300 Bauwerk – Baukonstruktionen	
KG 320 Gründung	Bodenplatte mit Frostschräge Frostfreie Gründung gem. Statik Bodenbeläge je nach Funktion Linoleum, Fliesen, Steinzeugfliesen
KG 330 Außenwände-,stützen	Stahlbetonaußenwände gedämmt Außenwandverkleidung Fassadenelemente Hinterlüftet auf Aluminiumunterkonstruktion Außentüren,-fenster als Holz- Aluminiumkonstruktion
KG 340 Innenwände-,stützen	Stahlbeton als Ortbeton und Mauerwerk n. Statik Oberflächen als Maschinenputz mit Anstrich auf Glasfasergewebe, in Teilbereichen Fliesen Innentüren Holztürelemente mit Holzstockzarge und melaminharzbeschichteten Oberflächen
KG 360 Dächer	Stahlbetondecken unterzugsfrei als Flachdecke mit Randunterzug Dachfläche Bekiesung Abgehängte Akustikdecke n. Anforderung
KG 390 Sonstige Maßn. F. Baukonstr.	Baustelleneinrichtung inkl. Bauzaun, Bauschild mit Schrifttafeln, Fassadengerüst und fahrbare Arbeitsgerüste nach Erfordernis
KG 400 Bauwerk – Technische Anlagen	Versorgung vom Hauptgebäude aus über den Hof mittels Energietrasse (Strom, Heizung, Wasser)
KG 420 Heizungsanlage	Die Verteilung der einzelnen Heizungsgruppen und Verbraucher erfolgt über die abgehängten Decken zu den einzelnen Gruppenunterverteiltern.
KG 410 Sanitäranlage	Regenwasser wird über innenliegende Regenfallrohre nach unten geführt und außerhalb des Gebäudes im Sickerschacht versickert. WC-Räume werden mit wandhängenden WCs mit UP-Spülkästen ausgestattet, Urinale mit elektronischer Armatur.

KG 430 Lüftungsanlage	Der Küchenbereich wird mit Zu- und Abluftgeräten mit integrierter Wärmerückgewinnung ausgestattet.
KG 440 Elektroanlage	Beleuchtung in und am Gebäude über Energiesparleuchten. In ausgewählten Bereichen Steuerung über BUS-Technologie EIB in Abhängigkeit v. Zeit, Tageslicht und Bewegung.
KG 450 Fernmelde- und Informations-technische Anlagen	Strukturierte Datenverkabelung für EDV und Telephonanlage nach Vorgaben des Hauptamts/ u K
KG 471 Küchenanlage	Die Schulküche wird als Regenerier- und Mischküche vorgesehen, ausgelegt auf 300 Schüler verteilt auf 2-3 Schichten. Ausstattung: Combidämpfer, Vierplattenherd, Arbeitsflächen, Kühlmöglichkeiten, Doppelspüle, heiße Wasserbäder, Spülmaschine.
KG 480 Gebäudeautomation	Gewerkeübergreifende Gebäudeleittechnik auf des Europäischen Installationsbus Basis (EIB) zur Steuerung der technischen Anlagen und Optimierung des Energieverbrauchs
KG 500 Außenanlagen Maßnahmen an den Außenanlagen betreffen lediglich den unmittelbaren Bereich um den Neubau. Sie folgen einem einfachen Standard und umfassen in erster Linie die Wiederherstellung des Bodenbelags (Betonrechteckpflaster und wassergebundene Decke), Freisitz im südlichen Schulhof vor der Mensa sowie die Ausgleichspflanzung von Bäumen für den Wegfall der Platanen im angrenzenden nördlichen Grünbereich. Eine Planung und Überarbeitung der sonstigen Pausenhof- und Freiflächen ist nicht Gegenstand dieser Maßnahme.	
KG 600 Ausstattung	Kunst am Bau erfolgt entspr. den Richtlinien Kunst am Bau der Wissenschaftsstadt Darmstadt Verfügung Nr. 98 vom 18.07.1990 Das Mobiliar, aufgestellt vom Hochbau- und Maschinenamt, ist qualitativ und quantitativ entspr. der Nutzung vorgesehen.

2.3 Kostenübersicht DIN 276

KG 100 Baugrundstück	0,00 Euro
KG 200 Herrichten und Erschließen	0,00 Euro
KG 300 Bauwerk-Baukonstruktion	802.060,00 Euro
KG 400 Bauwerk-Technische Anlagen	308.210,00 Euro
KG 500 Außenanlagen	94.010,00 Euro
KG 600 Ausstattung	82.110,00 Euro
KG 700 Baunebenkosten	216.580,00 Euro
Zur Rundung	1.030,00 Euro

Summe incl. 19% Mwst. 1.504.000,00 Euro

2.4 Planung und Bauleitung

Planung und Bauleitung liegen in Händen des Architekturbüros SDKS Architekten in Darmstadt.

2.5 Projektsteuerung

Die Projektsteuerung erfolgt durch das Hochbau- und Maschinenamt.

2.6 Bauzeit

Es ist mit einer Bauzeit von 14 Monaten ab erteilter Baugenehmigung zu rechnen. Die Maßnahme muss bis Ende 2008 abgerechnet sein und der Verwendungsnachweis muss bis zu diesem Zeitpunkt dem Zuschussgeber vorliegen.

2.7 Finanzierung

Die Maßnahme läuft zurzeit unter der Hhst. 02.2810 001.950100.

Die Finanzierung erfolgt künftig im Rahmen des Schulbausanierungsprogrammes unter der Haushaltsstelle 02.2810 002 950.....Hierfür werden Deckungsmittel in Höhe von 90% der voraussichtlich förderfähigen Kosten aus der Haushaltsstelle 02.2000 001 9355 00 Bundesprogramm „Zukunft Bildung Betreuung“ entnommen. Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils erfolgt aus dem Schulbausanierungsprogramm im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.

	kw	VE	Städt. Anteil	Fördermittel (vorbeh. des Zu- wendungsbescheides)
bis 2005	40.000,00 Euro			
2006	374.000,00 Euro	1.000.000,00 Euro	41.400,00 Euro	372.600,00 Euro
2007	890.000,00 Euro	200.000,00 Euro	89.000,00 Euro	801.000,00 Euro
2008	200.000,00 Euro		20.000,00 Euro	180.000,00 Euro
	1.504.000,00 Euro		150.400,00 Euro	1.353.600,00 Euro

- 13 Ausfertigungen Vorentwurf
(davon 1 Ausfertigung für Magistrat zur Weiterleitung an das Büro des
Stadtverordnetenvorstehers für die Berichterstattung sowie Ausfertigungen an die
Fraktionsvorsitzenden)

Darmstadt, 22.06.2006
65-ka/kn Nst.: 26 45

Der Dezernent II

Die Dezernentin V

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Daniela Wagner
Stadträtin

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat